

World Games - Weltkulturerbe - Friedensnobelpreis Ideen eines Funkamateurs

Der 63-jährige duisburger Funkamateur Johannes Amchewicz - bei seinen Funkfreunden besser unter seinem **amtlichen Rufzeichen DK8JB** bekannt - feierte 2012 sein 40-jähriges Amateurfunk-Jubiläum. Er trat zum 1.1.1972 dem Deutschen Amateur Radio Club e.V. bei und legte Anfang April seine **Lizenzprüfung** vor der Oberpostdirektion Düsseldorf ab. Im seinem damaligen Ortsverband Meiderich war er 2 Jahre lang stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender. 1980 leitete er eine Funkexpedition nach Genf. Dort hat die „International Telecommunication Union“ ihren Sitz. Funkmäßig zählt sie als eigenes Land und ist deshalb bei den Funkamateuren mit ihrer Clubstation 4U1ITU begehrter Funkpartner. Beim CQWDX-Contest - der **inoffiziellen Weltmeisterschaft** der Funkamateure - konnten so ca. 3.000 Funkverbindungen getätigt werden. Am 23. Dezember 1989 fuhr Johannes mit dem DRK nach Rumänien zu einem **Hilfseinsatz**, der dann bis zum 31. März 1990 dauern sollte. Dort wurde er für das **Internationale Rote Kreuz** als Funker tätig. Durch seine Kontakte zu den Funkamateuren der „Medical Assistance Radio“-Gruppe konnte er u. a. die Spende eines Röntgengerätes sowie die Lieferung eines **lebensrettenden Medikamentes** nach Rumänien vermitteln. Im Mai 1991 war er bei einem DRK-Einsatz im Rahmen der **Kurdenhilfe** im Grenzgebiet Türkei/Irak wieder als Funker gefragt. Von März bis Juli 1992 folgte ein Einsatz bei der DRK-Hauptfunkstelle DEK88 in Meckenheim als Verbindung mit einer Delegation in Syrien. Während seiner anschließenden Zeit im „Arbeitsstab ehemaliges Jugoslawien“ (29.7.92 - 31.12.93) wurde ihm gestattet, morgens von 08.45 Uhr bis 09.30 Uhr unter DLØRK an der MAR-Runde teilzunehmen. Dabei konnte er am 12. August 1992 einen **Amateurfunk-Notruf** aus dem gerade von einem Erdbeben erschütterten Kirgistan aufnehmen. Als Ergebnis davon wurde eine umfangreiche Hilfslieferung des DRK im Wert vom **300.000 DM** veranlaßt. In der Clubzeitschrift „cqDL“ meldete er sich mit Leserbriefen und einer Buchbesprechung zu Wort, in einem Heft des „Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule“ wurde ein **Fachaufsatz** abgedruckt und in der **amerikanischen Fachzeitschrift „CQ“** wurde er für seine **funkerische Leistung** lobend erwähnt. Für seinen neuen Ortsverband Duisburg-Huckingen hat er die schriftlich vorhandene Chronik ins internetfähige HTML-Format umgesetzt und auch viele Jahre als Webmaster betreut. Die aktuell gehaltene Chronik umfaßt zur Zeit ca. 65.650 Dateien mit 12.862 Bildern. Dabei gibt es bis 2013 zu jedem bekannten Gesicht auf den Bildern einen Hot-Spot, bei dessen Überfahren mit dem Cursor der Name und das Rufzeichen angezeigt werden. Seit 2002 ist er ehrenamtlich für das DXMB tätig, (2011 bis 2014 als Editor), eine Information für Funkamateure über Funkexpeditionen. Zu den „**World Games**“ 2005 in Duisburg hat er eine Ausstellung der Funkamateure am Wedau-Station initiiert und mitorganisiert. 14 Tage lang war er von früh bis spät am Stand anzutreffen. Seine Idee, sich um Aufnahme des Amateurfunkpeilens in die Liste der Worldgames-Sportarten zu bemühen, wurde **offizielle Verbandspolitik**. Johannes wurde 6 mal als bester SSB-DXer (Weitverkehrs-Sprechfunker) vom Distrikt Ruhrgebiet mit dem **Goldenen Mikrofon** ausgezeichnet. Von 2006 bis 2014 hat er im OV die Kasse verwaltet. Auf der Distriktsversammlung am 10. November 2007 in Essen wurde ihm in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um den Amateurfunk im DARC-Distrikt Ruhrgebiet vom Distriktsvorsitzenden Heinz Sarrasch, DJ7RC, die **Distrikts-Ehrennadel** verliehen. Nach Aufgabe der kommerziellen Morsetelegrafie startete er 2008 einen Aufruf mit dem Ziel, CW durch die UNESCO als **immaterielles Weltkulturerbe** anerkennen zu lassen. Diese Idee wurde als DARC-Antrag auf der **IARU-Region-1-Konferenz** 2011 in Sun City in Südafrika einstimmig ohne Enthaltung angenommen. Mit dem „**Arbeitskreis Weltkulturerbe Morsetelegrafie**“ bemühte er sich um ein internationales Netzwerk zur Durchsetzung dieses Ziels. Seit dem 12. Dezember 2014 steht die Morsetelegraphie im bundesdeutschen Verzeichnis immateriellen Kulturerbes. Am 16. März 2015 erhielt er in Berlin aus der Hand von Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters (MdB) für den DARC die Auszeichnungsurkunde. Am 24. April 2016 wurde auf der DARC-Mitgliederversammlung einstimmig die Morsetelegrafie und ihre Förderung zum Kulturerbe in das Leitbild des DARC e.V. aufgenommen. 2015 hat er eine gemeinsame Amateurfunkausstellung duisburger Funkamateure beim Kinderfest HITS4KIDS angeregt und organisiert. Sein Traum ist aber der **Friedensnobelpreis für den Amateurfunk**, repräsentiert durch die International Amateur Radio Union. Wer hat über Grenzen, Ideologien und Generationen hinweg mehr für die Völkerfreundschaft geleistet, Hilfe geleistet, den technischen Fortschritt vorangetrieben? Der spanische König Juan Carlos ist Funkamateur (EAØJC), Ehrenpräsident des nationalen Amateurfunkverbandes und war als Staatsoberhaupt vorschlagsberechtigt. Der Nobelpreisträger John Taylor (K1JT) ist vorschlagsberechtigt ... Bis dahin ist er weiterhin ehrenamtlich für das Callbook - dem „Telefonbuch“ der Funkamateure - tätig. Er wird weiterhin an Fielddays sowie Amateurfunk-Ausstellungen teilnehmen und dabei Kindern und Jugendlichen zum Kinder-Morsediplom verhelfen. Seinen Funkfreunden mit Hang zum Großen bot er mit seiner kleinen Firma XXL-Maps von 2010 bis 2016 übergroße Spezialkarten an.

Erläuterungen:

Ø = Funker-Null zur Unterscheidung vom großen O

Amateurfunkpeilen (ARDF = Amateur Radio Direction Finding) ist der World-Games-Sportart Orientierungslauf ähnlich, es werden 5 Sender an unbekanntenen Orten gesucht, die abwechselnd nur 1 Minute senden. Beim OL sind die anzulaufenden Punkte in einer Karte markiert. **OL ist olympische Sportart**, wird aber z. Zt. nicht ausgetragen. Bei ARDF gibt es nationale Meisterschaften, EM und WM.

IRK = Internationales Rotes Kreuz, verkürzt für ICRC + IFRC

IARU Region 1 = die Welt ist in 3 Regionen aufgeteilt

SSB = Single Side Band (Einseitenbandmodulation, Sprechfunk)

DX = auf Kurzwelle Entfernungen über 3.000km

DXMB = DX-Mitteilungsblatt

Fieldday = Feldtag, ein Funkwettbewerb im Freien unter Notfunkbedingungen

Fachausdrücke: **Funkamateureur** (Legaldefinition im AFuG: Funkamateureur ist wer ...), **Amateurfunk** (der Funkdienst)

Links:

Homepage Johannes Amchewicz, DK8JB <http://www.dk8jb.darc.de/>

DARC Deutscher Amateur Radio Club e.V. <http://www.darc.de/>

cqDL Clubzeitschrift des DARC <http://www.darc.de/cq-dl/>

MAR Medical Assistance Radio <http://www.mar-runde.de/>

DRK Deutsches Rotes Kreuz <http://www.drk.de/>

ARDF Amateurfunkpeilen <http://ardf.darc.de/>

ITU International Telecommunication Union <http://www.itu.int/en/Pages/default.aspx>

IARU International Amateur Radio Union <http://www.iaru.org/>

ICRC International Committee of the Red Cross <http://www.icrc.org/>

IFRC International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies <http://www.ifrc.org/en/>

AATiS Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule <http://www.aatis.de/content/>

DXMB <http://www.darc.de/de/referate/dx/bulls/dxmb/>

CQ kommerzielle amerikanisch Amateurfunkzeitschrift <http://www.cq-amateur-radio.com/>

World Games 2005 in Duisburg http://www.duisburg.de/worldgames_archiv/de/default.htm

IWG International World Games Association <http://www.theworldgames.org/>

UNESCO (Büro Bonn) <http://www.unesco.de>

UNESCO Auszeichnungsveranstaltung <http://www.unesco.de/kultur/2015/auszeichnung-ike-deutschland.html>

HITS4KIDS <http://www.hits4kids.de/>

Callbook <http://www.callbook.biz/>

DX-MB <http://www.darc.de/referate/dx/bulls/dxmb/>

XXL-Maps Spezialkarten für den Amateurfunk <http://www.xx1-maps.com>